



Der Star – Vogel des Jahres 2018

Ein Spiel zum Kennenlernen

entwickelt von P. Cantarella und der Mitwirkung weiterer Mitglieder
des NABU Haltern



Der Star - ein Allerweltsvogel und dennoch gefährdet

Den Star, Vogel des Jahres 2018, können wir in Deutschland zwar noch häufig und überall sehen, aber dennoch hat sein Bestand seit den 1990er Jahren um 1 Millionen Brutpaare abgenommen. Der eigentlich anpassungsfähige Allerweltsvogel findet durch die intensive Nutzung seiner Lebensräume auf dem Land und in der Stadt nicht mehr genügend Bruthöhlen und Nahrung.

Das folgende Spielprogramm stellt Kindern im Vor- und Grundschulalter den Star, seine Lebensweise und seinen Lebensraum vor. Es zeigt Kindern auch, wie sie den Star unterstützen können.

Das Spiel besteht aus **5 Spielrunden (S)** und **4 Gestaltungsrunden (G)**, die in der unten stehenden Programmübersicht kurz dargestellt und anschließend ausführlich beschrieben werden. Insgesamt benötigt man für dieses Programm mindestens 100 min, je nach Zusammensetzung der Gruppe.

Daher gibt es am Ende der Spielanleitung ein leicht geändertes Programm, das gut in 2 Schulstunden durchgeführt werden kann.

Jede Spielleitung sollte die Inhalte, die Spiele und Gestaltungsvorschläge je nach Kindergruppe und vorhandenen Gegebenheiten anpassen.

Fachwissen findet man im Quellenverzeichnis, insbesondere die NABU Broschüre „Der Star, Vogel des Jahres 2018“

„Zeit in min	S-/G-Runde	Programmablauf / Methode	Thema	Lernziele	Material
5-10		Begrüßung + Vorstellung des NABU und VdJ18	Was ist das NABU + VdJ?	Wissenstransfer	
20	S 1	Experiment: Schwarm – Bildung, wie funktioniert das?	Kommunikation	Empathie Interaktion Koordination	2 Photos: Vogelschwarm, einzeln fliegender Vogel + genug Platz
5	G 1	Gestalten: Könnte das ein Lebensraum für Stare werden?	Stare und ihr Lebensraum	Einfühlen in Mitgeschöpfe	1 Plakat: unvollständiger Lebensraum Pro Kind 1 Sticker: Star (ca. 30 Stück insg.)
15	S2	Lernen durch Bewegung: Wer bin ich: Star oder Amsel?	Unterschiede zw. Star und Amsel	Beobachten Differenzieren	2 Präparate /Bilder: Star und Amsel
5	G2	Gestalten: Nistplätze: Wo nistet wer?	Nistmöglichkeiten	Beobachten Wissenstransfer Schlüsse ziehen	Je 1 Sticker: Höhle, Nistkasten, Nest, M-Stare, M-Amsel, Pflanzen, Noten, Handy, Federn
15	S3	Sinneswahrnehmung: Brautwerbung, wie geht das?	Lockmittel: Gesang und Duft	Olfaktorische und akustische Übung	15 Gesangs(Geräusche-) – Karten x 2 (= Memory), Demonstrationzweig mit Duft
5	G3	Gestalten: Brautwerbung, wie geht das?	Lockmittel: Gesang und Duft	Beobachten Wissenstransfer Schlüsse ziehen	Sticker: Star, Amsel: je 1Weib.
15	S 4	Als Gruppe forschen: Zirkeln, was ist das?	Nahrungssuche	Untersuchen Beobachten Schlüsse ziehen	Pro Gruppe (bis 6 Kinder): 1 Behälter mit Sand/Erde + 6 Gummistücke, 1 Pinzette
10	G 4	Gestalten: Wo findet der Star sein Futter?	Nahrungsquellen	Wissenstransfer	16 Sticker: Kuhfladen, Blumen, Insekten Regenwurm, Kirschen
5	S 5	Wissen vertiefen mit Bewegung: Was weißt du noch über den Star?	Fakten über den Star		Katalog mit wahren und unwahren Aussagen über den Star
5		Abschied			Pro Kind: 1 Starenkasten - Bauanleitung Pro Gruppe: Fertiges Plakat und Broschüre



Gestaltungsrunden 1 – 4:

Heutzutage finden Stare in ihren Lebensräumen immer weniger Nahrung und Brutmöglichkeiten. Unter anderem liegt es an der Intensivierung der Landwirtschaft und der Ausdehnung der Siedlungsbereiche.

In den Gestaltungsrunden, die jeweils zwischen den Spielrunden stattfinden, wird den Kindern gezeigt, was der Star in seinem Lebensraum benötigt und wie der Mensch ihn unterstützen kann. Auf einem Plakat ist ein unvollständiger Lebensraum dargestellt, der mit jeder Gestaltungsrunde mit für den Star lebenswichtigen Elementen in Form von Stickern angereichert wird. Aus der Programmübersicht wird ersichtlich, wann und welche Sticker einzusetzen sind. Das erforderliche Fachwissen findet man in der NABU Broschüre zum Vogel des Jahres 2018.

Spielrunde 1) Experiment: Schwarm-Bildung, wie funktioniert das?

Thema : Kommunikation

Stare sind in der Regel Zugvögel und bilden deshalb im Herbst große Schwärme, die dann in ihre Überwinterungsgebiete ziehen. Dies geschieht auch bei der Futtersuche. Ein solcher Schwarm bietet mehr Schutz vor Feinden (z.B. Greifvögeln), vermindert den Energieaufwand beim Fliegen (da Flug im Windschatten) und dient der Kommunikation der Vögel untereinander. Im folgenden Experiment können die Kinder ausprobieren, wie gut sie sich nur durch Beobachtung ihrer Mitspieler verständigen können, um als Gruppe sich in eine Richtung zu bewegen.

Methode:

1. Kinder in 6er – Gruppen aufteilen

2. Jede Gruppe übt für sich:

Kinder stellen sich als Dreiecks-Formation auf (3 Kinder nebeneinander in einer Reihe, davor 2 weitere Kinder, an der Dreiecksspitze 1 Kind).

Jedes Kind bewegt die Arme wie ein Paar Flügel und hält zum Nachbarn eine Armlänge Abstand (sowohl seitlich als auch nach vorne und nach hinten).

Jedes Kind beobachtet ständig seinen vorderen und linken Nachbarn.



Die Spielleitung gibt an, welches Kind in der Gruppe die Flugrichtung angibt und die Gruppe fliegt unter seinem Kommando los.

Den Wechsel der Kommandoführung bestimmt erst einmal die Spielleitung.

3. Wenn die Kleingruppen das Formationsfliegen ausreichend geübt haben, können die Kleingruppen als ein Schwarm zusammengelegt werden.

Die Spielleitung bestimmt ein Kind, das die Flugrichtung für gesamten Schwarm vorgibt.

Den Wechsel der Kommandoführung sagt wieder die Spielleitung an.

Spielrunde 2) Lernen durch Bewegung: Wer bin ich: Star oder Amsel?

Thema: Unterschiede zwischen Star und Amsel

Der Star ist kleiner als die Amsel. Er hat im Gegensatz zur Amsel spitze Flügel und einen kurzen Schwanz. Beide Arten haben ein schwarzes Gefieder, jedoch je nach Jahreszeit glänzen die Starenfedern und haben weiße Flecken. Im folgenden Spiel lernen die Kinder weitere Unterschiede von Star und Amsel kennen.

Methode (in Anlehnung an „Feuer, Wasser, Blitz“):

1. Kinder verteilen sich auf einer freien Spielfläche.
2. Die Spielleitung erklärt weitere Unterschiede von Star und Amsel und deren symbolhafte Bewegungen:

Vogelart	Bewegungsart des Vogels	Bewegungsform für die Kinder
Star	Schreitet und tippelt auf dem Boden	Schreiten und tippeln
Amsel	Hüpft vor allem auf dem Boden	Hüpfen
Star	Fliegt auch als Schwarm	Fliegen gemeinsam in 3er Gruppen
Amsel	Bildet keinen Schwarm	Fliegen einzeln
Star	Nistet in Höhlen	Bilden mit den Armen über dem Kopf ein stehendes O (= Baumhöhle)
Amsel	Baut Nest im Gebüsch	Bilden mit den Armen vor dem Bauch ein liegendes O (=Nest)



3. Je nachdem, welche Frage die Spielleitung stellt, führen die Kinder die symbolhafte Bewegung aus.

Die 6 Fragen der Spielleitung: Wie bewegt sich der Star (bzw. Amsel) auf dem Boden?

Wie fliegen Stare (bzw. Amseln) auch (bzw. nur)?

Wie nisten Stare (bzw. Amseln)?

Nach mehreren Runden kann die Spielleitung auch von einem Kind übernommen werden.

Spielrunde 3) Sinneswahrnehmung: Brautwerbung, wie geht das?

Thema: Lockmittel: Gesang und Duft

Zwei Dinge braucht das Staren – Männchen, um das Staren – Weibchen für sich und seine Bruthöhle zu gewinnen: einen reizvollen Gesang und aromatisch - duftende Pflanzenteile. Wird der Nistplatz vom Weibchen akzeptiert, so sorgt sie für die Auspolsterung des Nestes mit feinerem Pflanzenmaterial und auch Federn. Die ätherischen Öle jener Pflanzenteile hemmen die Entwicklung von bestimmten Parasiten. Auf dem Hornmaterial der Federn wachsende Bakterien vernichten ebenfalls für die Brut gefährliche Erreger. Diese Form von Nestpflege fördert somit eine erfolgreiche Jungenaufzucht. Bevor die Kinder auf Partnersuche gehen, können in einer großen Runde Pflanzen mit ätherischen Ölen vorgestellt werden.

Noch ein Hinweis zum Thema „Gesang“: Stare können nicht nur die Gesänge anderer Vogelarten imitieren, sondern auch Geräusche (z. B. Handy – Klingelton) und menschliche Wortfetzen.

Methode (in Anlehnung an Memory):

1. Die Kinder werden in 2 Gruppen aufgeteilt: Männchen und Weibchen.
2. Hinweis: Jedes Kind, das gleich eine Karte erhält, behält den Auftrag, der darauf steht, für sich. Es versteckt die Karte mit beiden Händen hinter dem Rücken.
3. Jedes Männchen erhält eine Karte mit seinem speziellen Gesangsauftrag (geschrieben oder gemalt, z.B. Fahrradklingel) und verteilen sich im Raum bei ihren imaginären Bruthöhlen.
4. Jedes Weibchen erhält jeweils eine Karte mit dem passenden Gegenstück.

5. Die Weibchen gehen auf Partnersuche, d.h. sie gehen von Männchen zu Männchen und hören sich deren Gesang bzw. Geräusche an. Stimmen die Ausführung des Männchen mit der Auftragskarte des Weibchens überein, so ist dann der richtige Partner bzw. Partnerin gefunden.

Geräusche-Liste (im Anhang zum Ausschneiden und als Auftragskarte zu verwenden):

Schnalzen	Klingelton	Schnarchen	Tatütata	Rülpsen
Pfeifen	Fahrradklingel	Knurren	Piepsen	Autogeräusch
Summen	Brummen	Singen	Tiergeräusch	Zischen

Spielrunde 4) Als Gruppe forschen: Zirkeln, was ist das?

Thema: Nahrungssuche

Stare sind hinsichtlich ihrer Nahrung sehr vielseitig. Je nach Jahreszeit finden sie auf artenreichen Weiden, Wiesen, Feldern, Gärten und auch Parks Regenwürmer, verschiedene Insektenarten, Samen, Früchte und auch Nüsse. Insbesondere für die Suche nach Regenwürmern wenden Stare eine bestimmte Technik an: das Zirkeln. Beim Zirkeln stechen Stare mit geschlossenem Schnabel ein Loch in den Boden und vergrößern es mit dem Öffnen des Schnabels. Im Kreis laufend schauen sie nach, ob in dem Loch Regenwürmer etc. zu finden sind. Jetzt zirkeln die Kinder wie die Stare.

Methode:

1. Die Kinder werden in 4/5/6er Gruppen aufgeteilt.
2. Für jede Gruppe wird auf einem Tisch eine Pinzette als Staren - Schnabel und ein Behälter mit Sand/Boden plaziert. Darin sind mehrere Gummibänder als Regenwürmer versteckt.
3. Die Kinder der Gruppe versammeln sich um den Behälter und versuchen abwechselnd das „Zirkeln“ des Stars nachzuahmen. Das heißt: Das Kind bohrt die geschlossene Pinzette in den Sand/Boden, öffnet die Pinzette, vergrößert damit das Loch, schaut nach einem Gummistück und zieht es mit der Pinzette heraus.

5. Nun folgt das nächste Kind und sucht seinen „Regenwurm“ wie der Star.

Je nachdem, ob die Behälter unterschiedlich gefüllt sind, d.h. mit trockenem oder nassem Sand, lockerem oder dichterem Boden, können die Kinder andere Erfahrungen machen und untereinander austauschen.

Spielrunde 5) Wissen vertiefen mit Bewegung: Was weißt du noch über den Star?

Thema: Fakten über den Star

Beispiel-Katalog mit wahren und unwarhen Aussagen über den Star:

Wahre Aussagen über den Star	Unwahre Aussagen den Star
Der Schwarm schützt den Star vor Feinden.	Stare fliegen nur im Schwarm.
Stare nisten in Höhlen und Nistkästen.	Stare bauen Nester im Gebüsch.
Stare können Geräusche imitieren wie ein Papagei.	Stare singen wie die Wale.
Stare haben ein metallisch glänzendes Gefieder.	Stare sind schwarz gefärbt.
Stare schreiten und tippeln auf dem Boden.	Stare können auf dem Boden nur hüpfen.
Stare zirkeln mit dem Schnabel ein Bodenloch.	Stare graben mit den Füßen ein Bodenloch.
Stare lieben Regenwürmer und Insekten.	Stare picken Kirschen nicht an.
Stare leben auf Weiden, Wiesen und Felder.	Stare leben nur am Nordpol und in der Wüste.

Hinweis: Zu viele Aussagen verwirren nur. Je nach Alter reichen bis zu 10 Behauptungen, um das Wissen über den Star zu vertiefen.

Methode (in Anlehnung an „Alle Vögel fliegen hoch“):

1. Kinder sitzen oder stehen im Kreis.
2. Spielleitung macht eine Aussage über den Star, bewegt die Arme nach oben und ruft: „Alle Stare fliegen hoch.“
3. Wenn die Kinder der Meinung sind, dass die Aussage wahr ist, dann lassen sie die Arme wie Stare nach oben fliegen und rufen: „Alle Stare fliegen hoch“. Bei unwahrer Aussage bleiben die Arme unten.
4. Nach einigen Runden können auch Kinder die Spielleitung übernehmen.

Gekürzte Programmübersicht für 2 Schulstunden (=90min):

Hier werden Spiel- und Gestaltungsstunden getrennt durchgeführt. Dadurch wird Zeit eingespart.

Zeit in min	S-/ G-Runde	Methode	Thema	Lernziele	Material
5-10		Begrüßung + Vorstellung des NABU und VdJ18	Was ist das NABU + VdJ?	Wissenstransfer	
15	S2	Lernen durch Bewegung: Wer bin ich: Star oder Amsel?	Unterschiede zw. Star und Amsel	Beobachten Differenzieren	2 Präparate /Bilder: Star und Amsel
20	S 1	Experiment: Schwarm – Bildung, wie funktioniert das?	Kommunikation	Empathie Interaktion Koordination	2 Photos: Vogelschwarm, einzeln fliegender Vogel + genug Platz
15	S3	Sinneswahrnehmung: Brautwerbung, wie geht das?	Lockmittel: Gesang	Akustische Übung	15 Geräusche – Karten x 2 (= Memory)
10	S 4	Als Gruppe forschen: Zirkeln, was ist das?	Nahrungssuche	Untersuchen Beobachten Schlüsse ziehen	Pro Gruppe (bis 6 Kinder): 1 Behälter mit Sand/Erde + 6 Gummistücke, 1 Pinzette

Nach den Spielrunden folgen die Gestaltungsrunden, die als eine große Aktion hintereinander durchgeführt werden, bis auf G1. Denn wenn ein Kind einen thematischen Sticker der G2, G3 oder G4 auf das Plakat klebt, dann plaziert das Kind gleichzeitig seinen persönlichen Star – Sticker von G1 in die angedeutete Schwarmwolke.

	G 1	Gestalten: Könnte das ein Lebensraum für Stare werden?	Stare und ihr Lebensraum	Einfühlen in Mitgeschöpfe	1 Plakat: unvollständiger Lebensraum Pro Kind 1 Sticker: Star (ca. 30 Stück insg.)
5	G2	Gestalten: Nistplätze: Wo nistet wer?	Nistmöglichkeiten	Beobachten Wissenstransfer Schlüsse ziehen	Je 1 Sticker: Höhle, Nistkasten, Nest, M-Stare, M-Amsel, Pflanzen, Noten, Handy, Federn
5	G3	Gestalten: Brautwerbung, wie geht das?	Lockmittel: Gesang und Duft	Beobachten Wissenstransfer Schlüsse ziehen	Sticker: Star, Amsel: je 1Weib.
10	G 4	Gestalten: Wo findet der Star sein Futter?	Nahrungsquellen	Wissenstransfer	16 Sticker: Kuhfladen, Blumen, Insekten Regenwurm, Kirschen
2		Abschied			Pro Kind: 1 Starenkasten - Bauanleitung Pro Gruppe: Fertiges Plakat und Broschüre



Quellen:

- Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.: „Der Star, Vogel des Jahres 2018“
- Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V.: „Der Star, Vogel des Jahres 2018, Aktionsleitfaden“ (Berlin, 2017)
- Erlebter Frühling Frühlingsbote Star

Zum Vertiefen:

- <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/vogel-des-jahres/star/>
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Star_\(Art\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Star_(Art))
- <http://www.brodowski-fotografie.de/beobachtungen/star.html>
- <https://www.youtube.com/watch?v=Aa24mo4buvg>
- <https://www.youtube.com/watch?v=N9QjsraRfAE>
- <https://www.robert-c-klotz.de/vogelarten/star/>
- <https://www.nabu-shop.de/kinder-jugendliche/naju-erlebter-fruhling.html>
- <https://www.naju.de/kinderbereich/erlebter-fr%C3%BChling/zusatzmaterial/>
- Tingstift mit Vogelstimmenbuch
- Vogelstimmen-Apps fürs Handy

Anhang:

- Plakat des unvollständigen Lebensraumes für die Gestaltungsrunden (die 4 Teile ausschneiden und zu einem Plakat zusammenkleben)
- Sticker für die Gestaltungsrunden
- Geräuschemliste
- Bauanleitung für den Starenkasten

Vogel-Plakate , Fotos und Broschüren können beim NABU.de bestellt oder heruntergeladen werden. Behälter mit Sand/Boden und Pinzetten sowie Gummistücken sind von der Leitung bereitzustellen.

Poster - Teil 1



Poster-- Teil 2



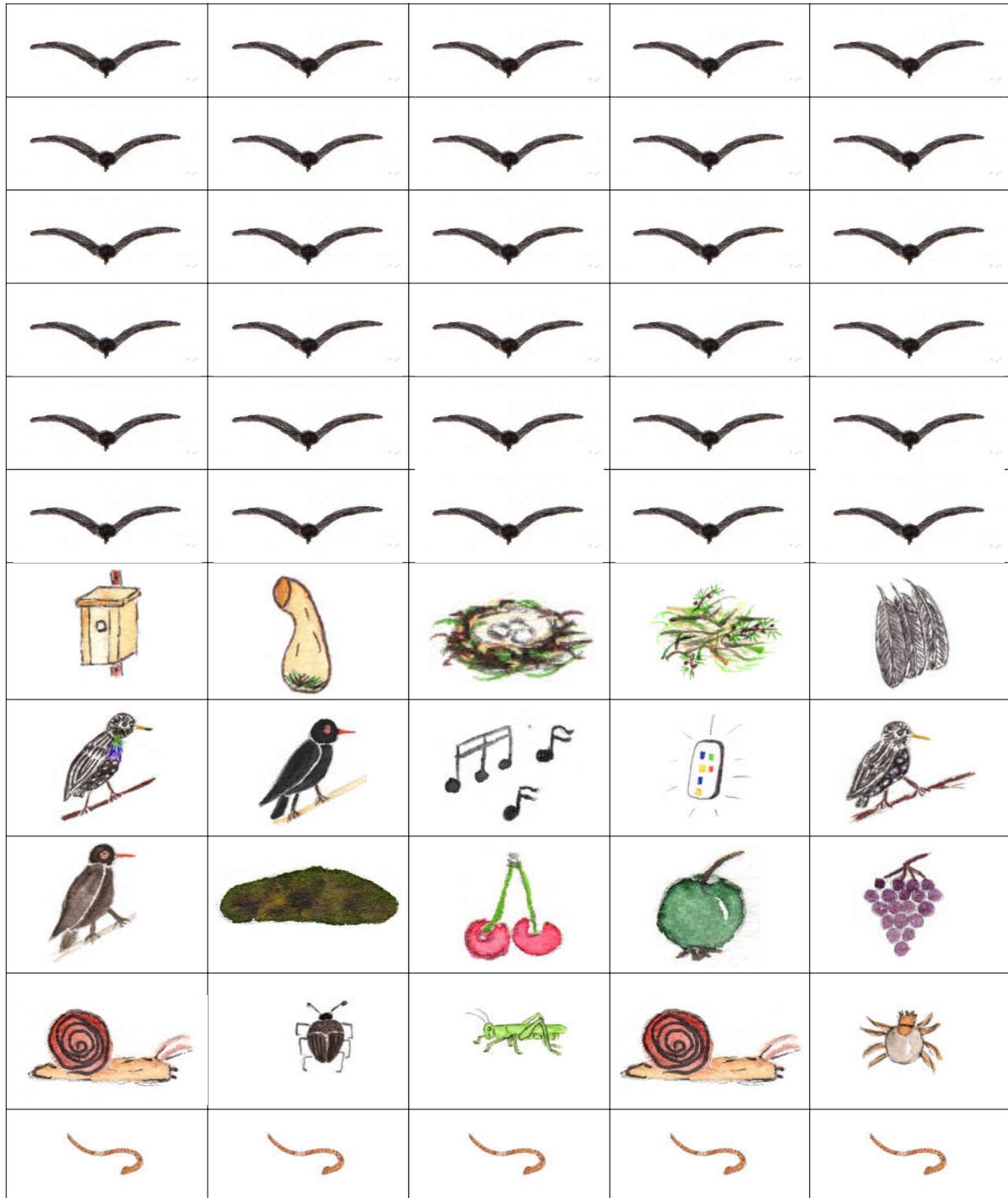
Poster - Teil 3

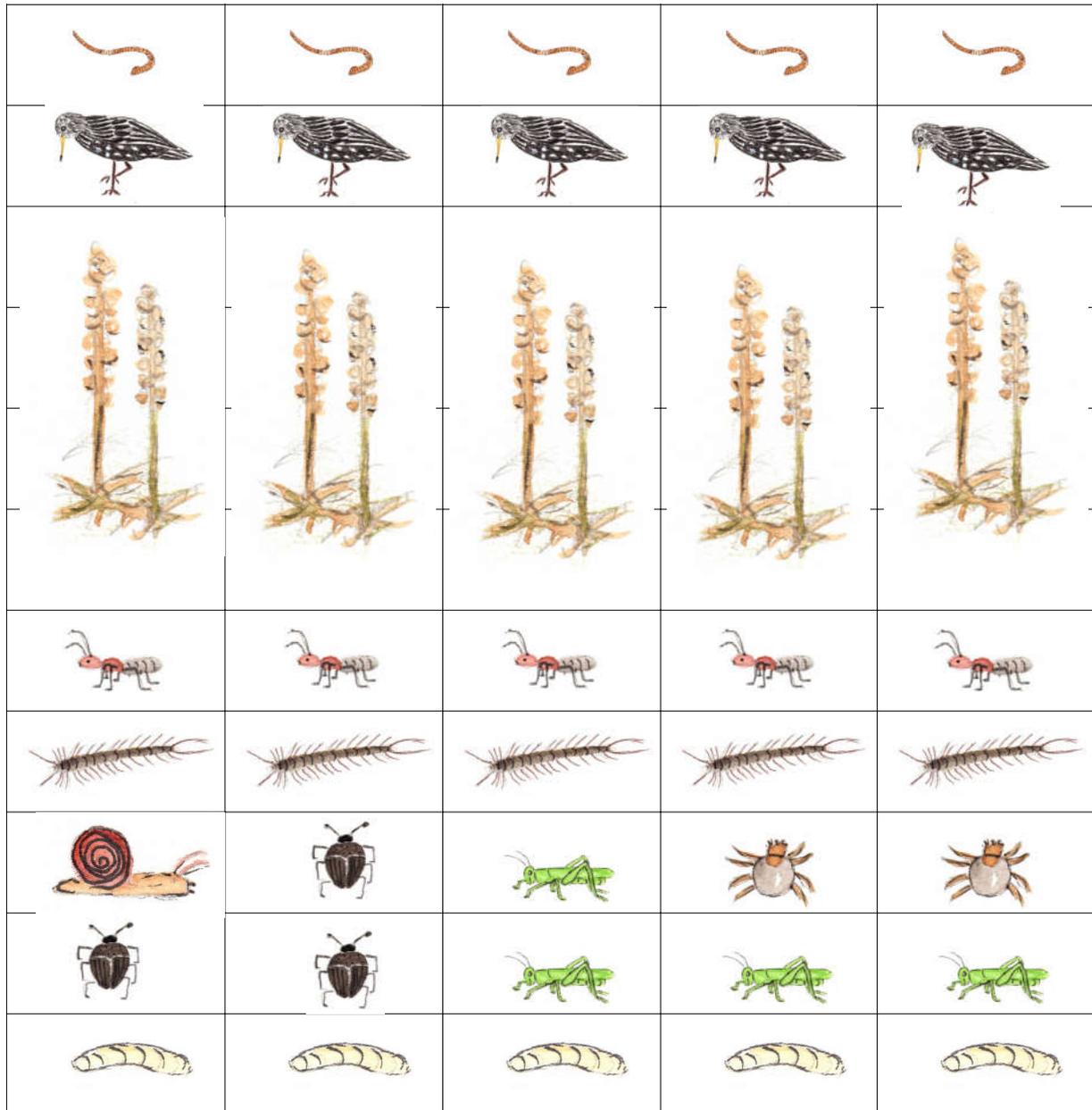


Poster - Teil 4



Sticker

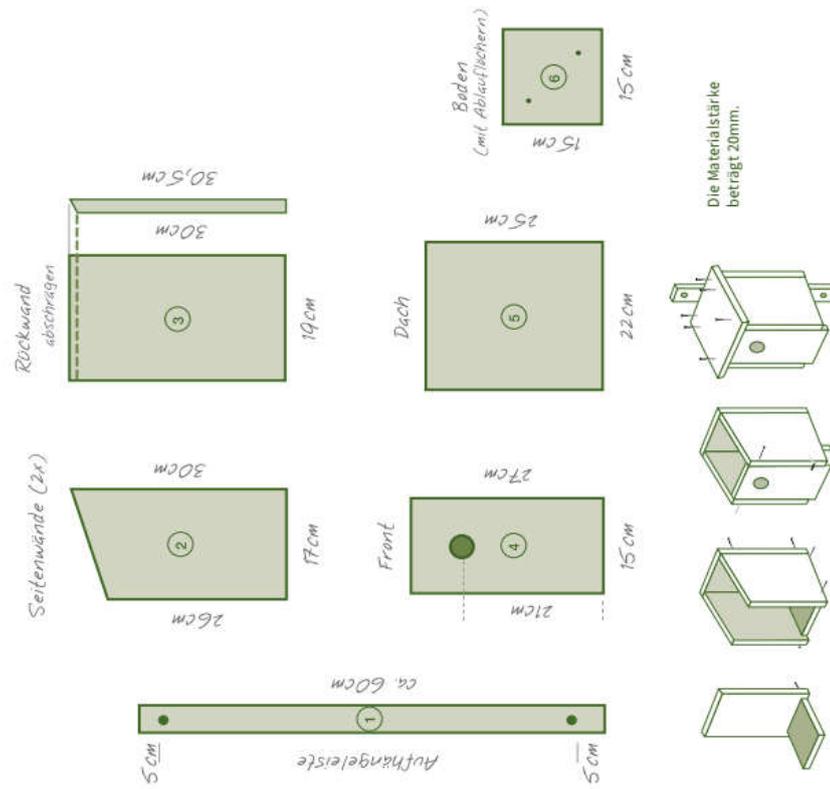




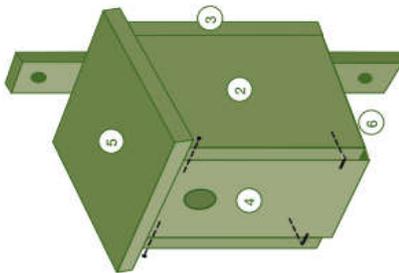
Geräuschemliste

Schnalzen	Klingelton	Schnarchen
Pfeifen	Fahrradklingel	Knurren
Summen	Brummen	Singen
Schnalzen	Klingelton	Schnarchen
Pfeifen	Fahrradklingel	Knurren
Summen	Brummen	Singen
Tatütata	Tatütata	Rülpsen
Piepsen	Piepsen	Autogeräusch
Miauen	Miauen	Zischen
Rülpsen	Autogeräusch	Zischen

Bauanleitung Starenkasten



Bauanleitung für den Staren-Nistkasten



Da „Starenkästen“ im Straßenverkehr unseren gefiederten Freunden nur indirekt von Nutzen sein können, lohnt es sich, den immer seltener in Gärten anzutreffenden Star mit einer geeigneten Nisthilfe anzulocken. Im Prinzip handelt es sich um einen vergrößerten Meisenkasten. Der Starenkasten benötigt ein Einflugloch mit 45 mm Durchmesser. Bei geeigneter Umgebung (Streuobstwiesen, sonnige Lagen mit altem Baumbestand) bezieht mit etwas Glück vielleicht auch der bedrohte Wendehals das geräumige Domizil.

TIPP: Ein-Star will hoch hinaus! Seinkasten sollte deshalb in mindestens 4 m Höhe hängen, z.B. am Hausgiebel.

Weitere Baupläne für Nistkästen und Nisthilfen für Vögel, Fledermäuse, Igel und Insekten finden Sie in der NABU-Broschüre „Wohnen nach Maß“ (Art.-Nr. 4028), die Sie im NABU Natur Shop, Tel. 05 11 89 81 38-0, info@NABU-Natur-Shop.de, für 2 Euro zzgl. Versandkosten bestellen können.
© Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, Tel. 030.28 49 84-0, NABU@NABU.de, www.NABU.de.